1. TRANSPARENZBERICHT
OKTOBER 2021

kaya-kato.de
#kayaandkato

# TRANSPARENZ ZEIGEN

# 1. VORWORT

Liebe LeserInnen,

wir freuen uns, hier unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht zu präsentieren. In diesem Bericht blicken wir auf eine arbeitsreiche Zeit seit dem operativen Tätigkeitsbeginn von KAYA&KATO im Jahr 2017 zurück. In diese Zeit fällt auch das außergewöhnliche Jahr 2020, das eine ganz besondere Herausforderung für uns und viele andere war. Wir sind stolz und froh, es als junger Zulieferer für Hotellerie und Gastronomie mit viel Kreativität und Einsatz durch diese Zeit geschafft zu haben. Wir haben viel gelernt und sind mehr denn je motiviert, den Markt für Arbeitskleidung zu verändern.

Wir sind stolz darauf, mit unseren ProduktionspartnerInnen seit der Gründung von KAYA&KATO vertrauensvolle Partnerschaften aufgebaut zu haben, die wir auch über die Lockdown-Zeit hinweg alle aufrecht erhalten haben. Diese Partnerschaften sind die Grundlage für unsere hochwertige und nachhaltige Textilproduktion – sie sind unverzichtbar. Ein besonders wichtiger Aspekt für den reibungslosen Ablauf unserer Produktion sind kurze Lieferketten, nur so können wir für Umwelt-, Sozial- und Qualitätsstandards garantieren. 100 % unserer Produkte werden in Europa hergestellt. Die Produktion der Stoffe und Zutaten erfolgt ebenfalls in Europa, in Spanien, Portugal, Deutschland und Tschechien, so halten wir den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte gering. Um die unvermeidbaren Emissionen zu kompensieren, gleichen wir die Transporte der Produkte aus. So, wie wir unsere Geschäftsreisen ausgleichen, die wir nur unternehmen, wenn sie auch wirklich notwendig sind. Dazu zählt der regelmäßige Besuch bei unseren ProduktionspartnerInnen vor Ort. Denn nur wenn wir ein persönliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihnen haben, können wir gute Arbeitsbedingungen und eine hohe Produktqualität garantieren. Unsere umfassenden Zertifizierungen unterstützen uns dabei; jährlich werden unsere PartnerInnen auch von diesen vor Ort auditiert.

Trotz der Schwierigkeiten und außergewöhnlichen Umstände im vergangenen Jahr haben wir neue und wichtige PartnerInnen hinzugewonnen. Einer davon ist die Reinigungskette Elis, mit der wir jetzt gemeinsam eine industriewäschetaugliche und nachhaltige Kollektion für das Miet-Leasing-System entwickeln und anbieten.

Zudem konnten wir nachhaltige Innovationen einführen: So haben wir gemeinsam mit dem Tech-Unternehmen IBM und mit finanzieller Unterstützung des Bundeminis-

teriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) die Blockchain textile trust entwickelt und unsere Uganda-Lieferkette abgebildet.

Wir haben gemeinsam mit unserem spanischen Partner 459.423 PET Flaschen recycelt und in unseren hochwertigen Clean Ocean Stoffen verarbeitet. Damit haben wir eine enorme Menge an $CO_2$ und Energie eingespart.

Gemeinsam mit unseren KundInnen möchten wir die Arbeitsbekleidung in Deutschland und Europa nachhaltig gestalten und damit den Weg für eine Zukunft ebnen, die sich ökologisch und sozial mit den Herausforderungen unserer Zeit vereinbaren lässt. Vielen Dank an alle, die uns bis heute auf diesem Weg begleitet haben!

Stefanie Rennicke
Geschäftsführerin

Stefan Rennicke
Geschäftsführer

# INHALT

**Seite 8**
Über K&K

**Seite 10**
Ziele

**Seite 12**
Grundsätze & Umweltpolitik

**Seite 14**
Materialien

**Seite 24**
Zertifikate

**Seite 26**
Produktionspartner

**Seite 28**
Lieferkette

**Seite 34**
Engagement

**Seite 40**
Projekt Uganda

**Seite 43**
K&K als Arbeitgeber

**Seite 44**
K&K in Zahlen

**Seite 46**
Schlusswort

# 1. ÜBER KAYA&KATO

Seit der Gründung von KAYA&KATO im Jahr 2015 arbeiten wir daran, transparente und nachhaltige Produktionsketten auf- und auszubauen. Das ist uns gelungen und wir haben viel geschafft: Wir haben Kollektionen für Gastronomie, Hotellerie, Medizin & Pflege entwickelt und diese weiter ausgebaut. Dabei haben wir stets nach der nachhaltigsten Lösung gesucht, die auch den hohen Anforderungen an Arbeitskleidung und Industriewäsche gerecht wird. Unsere Produkte werden aus Bio-Baumwolle hergestellt oder bestehen aus einem Polyester-Baumwollgemisch, für das wir recycelten Plastikmüll aus dem Meer verwenden.

Was 2015 mit einer ersten Idee gestartet ist, ist nun Wirklichkeit: Wir machen mit KAYA&KATO einen Unterschied im Markt für Arbeitsbekleidung und setzen uns gemeinsam mit unseren KundInnen und PartnerInnen dafür ein, dass sich die Arbeitsbedingungen in der Textilbranche verändern. Wir minimieren den Einsatz von Chemikalien. Wir kümmern uns um Produktionsbedingungen. Wir geben unsere Wertevorstellungen nicht an der Landesgrenze ab. Das neue Lieferkettengesetz – mit dem Unternehmen dafür Sorge tragen müssen, dass in ihren Lieferketten die Menschenrechte eingehalten werden – ist für uns nicht neu. Denn wir arbeiten seit Gründung transparent über die gesamte Lieferkette. Mit unserer Blockchain-Lösung lässt sich Herkunft und Verarbeitung der Stoffe in jedem Schritt identifizieren. Wir agieren als Teil eines großen Ganzen, bei dem jeder Prozess transparent nachvollziehbar ist. Auch Klimaneutralität ist für uns ein wichtiges Thema, das wir nachdrücklich weiterverfolgen.

Wir haben in den letzten Jahren schon viel geschafft: Wir haben einen neuen Online-Shop gelauncht, unser Team erweitert und sind in ein neues Büro umgezogen. Wir sind gemeinsam mit unseren KundInnen gewachsen. Das möchten wir auch in Zukunft tun. Denn nur gemeinsam verändern wir die textile Lieferkette.

Die letzten Jahre waren aufregend, nervenaufreibend, mehr als spannend und wir sind stolz, jetzt an einem Punkt angekommen zu sein, an dem wir als Anbieter von nachhaltiger Arbeitsbekleidung auf dem Markt wahrgenommen und nachgefragt werden.





# GOOD TO PEOPLE AND NATURE.

# 2. ZIELE

Bei KAYA&KATO ist unternehmerische Verantwortung kein Schlagwort, das wir verwenden ohne zu wissen, was dahinter steht (siehe Grundsätze und Umweltpolitik). Es ist unser Unternehmenskern. Unternehmerische Verantwortung ist in jeder Entscheidung, jedem Produkt, in jeder unternehmerischen Handlung integriert. Wir übernehmen Verantwortung für die Menschen, die an der Produktion unserer Workwear beteiligt sind, Verantwortung für die Umwelt und für die MitarbeiterInnen von KAYA&KATO. Wir stehen für sozialverträgliche Produktionsbedingungen, fairen Handel, verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und transparente Lieferketten.

Deshalb ist unsere Mission klar:

- Wir wollen bis zum 31.07.2022 klimaneutral werden
- Wir wollen bis dahin mindestens 70 % unserer KAYA&KATO Produkte klimaneutral anbieten
- Wir werden unseren industriewäschefähigen Mischgeweben den größtmöglichen Anteil an zertifizierter Bio-Baumwolle aus den Bauernkooperativen in Uganda und Kirgisistan zuführen
- Wir werden unsere Denim Blue Stoffe ab sofort mit recycelten Denimanteilen herstellen
- Wir werden mit der nächsten Kollektion unsere Hangtags auf recyceltes Papier umstellen
- Wir werden die Produktverpackungen und Versandtaschen minimieren
- Wir werden den Produktionsstandort Portugal ausbauen, um so Produktionsprozesse zu bündeln und Emissionen zu minimieren
- Wir möchten den Impact unseres Unternehmens messen und haben dafür in Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg eine Masterarbeit ausgeschrieben

Wir wollen unsere Kollektionen nachhaltig und mit Bedacht ausbauen und Produkte entwickeln, die sich durch hohe Qualität, einen zeitlosen Style und Langlebigkeit auszeichnen. Denn nur was lange hält und schön bleibt, ist letztlich auch nachhaltig.

Nachhaltigkeit & Fairness haben für KAYA&KATO nicht nur bei der Produktion Relevanz – auch die Arbeit in unserem Headoffice in Köln unterliegt diesen Zielen. Denn nur so kann eine Marke entstehen, die Spaß macht!

Folgende Optimierungen möchten wir mit unseren MitarbeiterInnen bis zum 31.07.2022 erreichen:

- Den Papiergebrauch im Büro stark reduzieren und ein papierfreies Büro anstreben
- Umstellung aller im Headoffice einsetzbaren Reinigungsmittel auf ökologisch verträgliche Alternativen
- Stärkerer Fokus auf Müllvermeidung durch Nutzung von Mehrwegsystemen bei To-Go-Mahlzeiten
- Förderung autofreier Fortbewegung durch Sponsoring von Jobrädern
- Etablierung eines abteilungsübergreifenden Wissenstransfers
- Einführung eines jährlichen Aktionstages zum Umweltschutz

# 3. GRUNDSÄTZE & UMWELTPOLITIK



**KAYA&KATO IST EIN WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN, DAS GEWINNE ERZIELEN MUSS. JEDE GEWINNMAXIMIERUNG UND EXPANSION UNTERLIEGT DABEI UNSERER VERANTWORTUNGSVOLLEN UNTERNEHMENSFÜHRUNG, DIE AUF DEN FOLGEND AUFGEFÜHRTEN GRUNDSÄTZEN FUSST. UNSERE GRUNDSÄTZE RICHTEN SICH AN ALLE KAYA&KATO MITARBEITERINNEN UND AN ALLE, DIE AN DER ENTSTEHUNG EINES KAYA&KATO PRODUKTS BETEILIGT SIND.**

**1**
KAYA&KATO stellt Produkte her. Sie sind der Grund, warum es das Unternehmen gibt. Unser Ziel ist es, für unsere KundInnen die bestmöglichen Produkte herzustellen. Sie sollen langlebig sein und zu ihrer Herstellung sollen möglichst wenig natürliche Ressourcen verbraucht werden.

**2**
KAYA&KATO strebt danach, mit seiner Geschäftstätigkeit keinen Schaden anzurichten, sondern wo immer möglich, in Ökologie und Sozialem besser zu sein als bestehende Marktlösungen. Mit unseren Tätigkeiten wollen wir zu diesen Verbesserungen beitragen. Unsere diesbezüglichen Tätigkeiten werden von uns permanent überprüft, neubewertet und gegebenenfalls korrigiert.

**3**
Allen MitarbeiterInnen von KAYA&KATO ist bewusst, dass unsere Produkte von Menschen hergestellt werden. Dies gilt vom Anbau der Rohstoffe bis zum Endprodukt. Nur durch sie können wir erfolgreich wirtschaften. Es ist für uns fundamental wichtig, dass alle an der Entstehung unserer Produkte beteiligten Personen eine menschenwürdige und respektvolle Behandlung erfahren – immer. Wir beziehen uns diesbezüglich explizit auf die ILO Kernarbeitsnormen und die zehn Prinzipien des Global Compact. Sollten unsere MitarbeiterInnen von Verstößen Kenntnis erhalten oder sie persönlich sehen, sind sie dazu angehalten, diese Verstöße sofort zur Diskussion zu stellen, damit gegebenenfalls Maßnahmen ergriffen werden können.

**4**
Um mögliche negative Folgen unseres Handelns abzumildern, zu minimieren und um zu Verbesserungen beizutragen, unterstützen wir Institutionen, Organisationen, Forschungseinrichtungen und engagierte Gruppen. Wir sind in unserem Handeln auch auf ihre Expertise angewiesen.

**5**
Alle Werte, die wir nach außen leben, gelten auch intern auf allen Ebenen unserer Betriebsaktivitäten. Wir sind in unserem Erfolg auf die Expertise unserer MitarbeiterInnen angewiesen. Dafür fördern und fordern wir offene Kommunikation, eine Atmosphäre der Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung, während wir gleichzeitig Dynamik und Innovation anstreben. Leidenschaft für das, wofür KAYA&KATO steht, was wir herstellen und für die Themen, mit denen wir uns beschäftigen, setzen wir bei unseren MitarbeiterInnen grundlegend voraus. Denn das ist die Voraussetzung für das Wichtigste bei der Arbeit: Spaß und Zufriedenheit.

**6**
KAYA&KATO betreibt ökonomisch sinnvollen und ökologisch verantwortungsvollen Umweltschutz.

**7**
Der Umweltschutzgedanke fließt in allen Funktionen und auf allen Ebenen des Unternehmens in die tägliche Arbeit ein.

**8**
KAYA&KATO bemüht sich, Transportwege und Geschäftsreisen umweltverträglich zu gestalten und den $CO_2$-Abdruck gering zu halten. Grundsätzlich werden Gütertransporte und Geschäftsreisen $CO_2$-kompensiert.

**9**
Lieferungen werden mit DHL Green versendet und wo immer möglich auf Flugreisen verzichtet.

**10**
Initiativen unserer MitarbeiterInnen zur Verbesserung unserer Prozesse und Verfahren sind willkommen und für KAYA&KATO von großer Bedeutung.

**11**
Unsere LieferantInnen werden in die Umweltpolitik von KAYA&KATO mit einbezogen. Wir achten darauf, dass unsere PartnerInnen umweltverträglich agieren.

**12**
KAYA&KATO ist bemüht, den Rohstoffeinsatz, die Emissionen und Abfallmengen bei der Herstellung der Produkte so gering wie möglich zu halten sowie innovative und umweltverträgliche Materialien und Naturmaterialien zu nutzen.

**13**
KAYA&KATO wird den Lebenszyklus der in den Verkauf gebrachten Produkte zukünftig noch stärker berücksichtigen. Dies basiert auf drei Säulen: in der eigenen Produktion, durch Überzeugungsarbeit bei unseren KundInnen und in der Kooperation mit unseren PartnerInnen.

Die Abfolge der Punkte stellt keine Gewichtung dar.

Stand / 2021

# 4. MATERIALIEN

Das Herstellen von Textilien – vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt – ist ein aufwändiger Prozess. Viele Menschen sind daran beteiligt. Wir von KAYA&KATO achten bei der Produktion unserer Arbeitskleidung auf höchste Qualität und faire Produktionsbedingungen. Dazu arbeiten wir mit Partnern zusammen, die bei der Textilproduktion Menschen und Umwelt in den Vordergrund stellen. Schon bei der Auswahl der Rohstoffe machen wir einen Unterschied. All unsere Produkte sind langlebig, sie sind hochwertig und nicht nur von uns, sondern auch von unseren Zulieferern mit großer Sorgfalt hergestellt.

# CLEAN OCEAN



Um den extremen Anforderungen der Industriewäschen gerecht zu werden, stellt KAYA&KATO auch Produkte aus Polyester-Baumwollgemischen her. Um eine nachhaltigere Variante als bestehende Marktlösungen bieten zu können, haben wir gemeinsam mit einem spanischen Stoffhersteller Bio-Baumwoll-Polyester Gewebe entwickelt, bei denen für das Polyester recycelter Plastikmüll aus dem Meer verwendet wird. In jedem Meter des Stoffes wird eine Plastikmüllmenge von durchschnittlich 12,5 PET Flaschen wiederverwendet und recycelt. Damit werden durchschnittlich 21 % $CO_2$ und 20 % Energie eingespart.

Was klein in Spanien begonnen hat, ist mittlerweile stark gewachsen, sodass sich Initiativen in zahlreichen europäischen und außereuropäischen Ländern an der Verwertung von Plastikmüll aus dem Meer und seinen Zuflüssen beteiligen.

Der Müll wird aus dem Meer gefischt.

Das Plastik wird zu Granulat recycelt.

Das Granulat wird zu Polyestergarn verarbeitet.

Das Polyestergarn wird mit weiteren natürlichen und ökologischen Fasern verwoben.

Die Fasern werden ökologisch gefärbt.

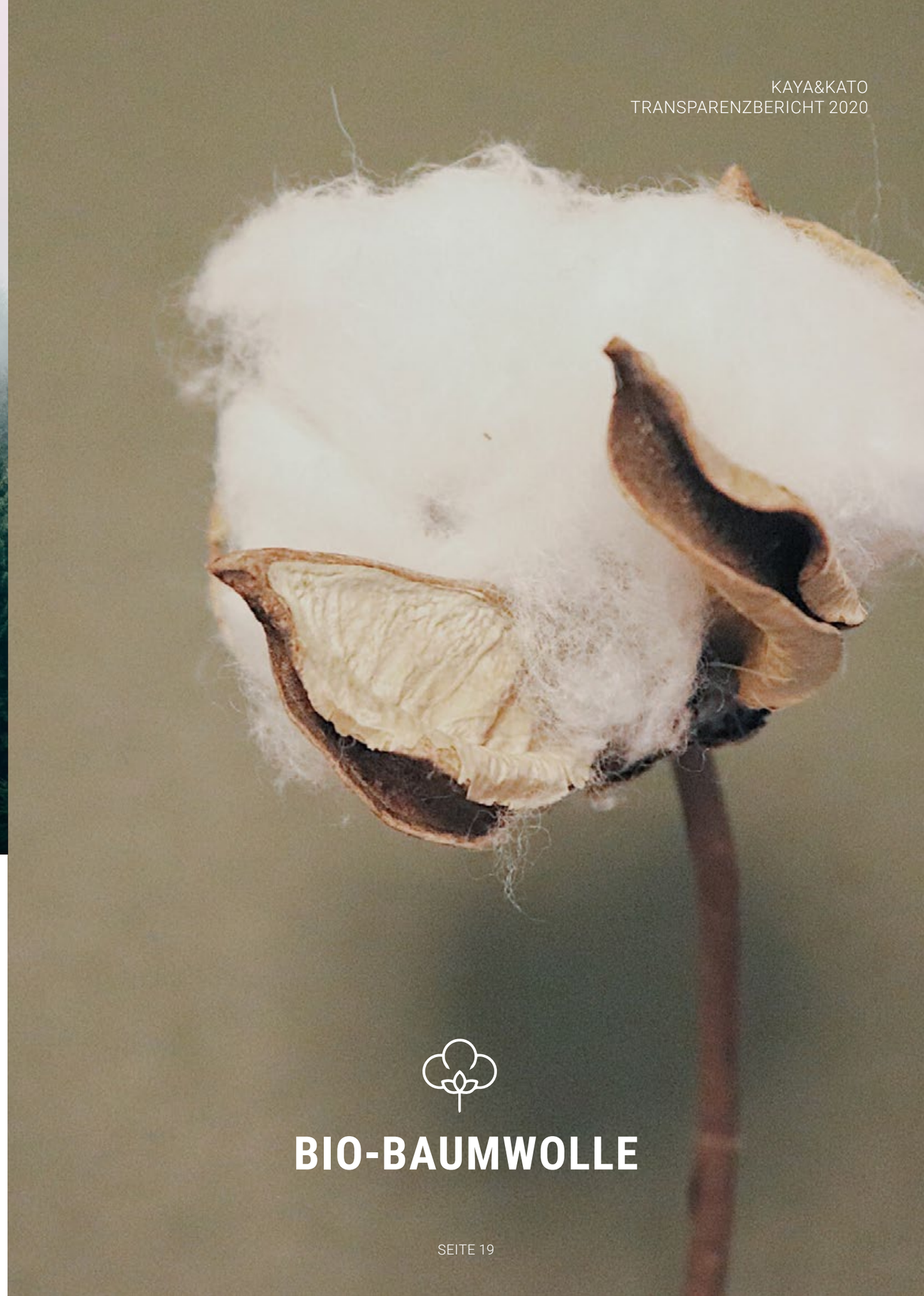
# TENCEL

Tencel ist der Markenname der Lenzing AG für den Faserstoff Lyocell. Dabei handelt sich um einen industriell hergestellten Stoff, welcher aus natürlichem Eukalyptusholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft gewonnen wird. Aufgrund seines von Natur aus schnellen Wachstums bedarf Eukalyptus keiner künstlichen Bewässerung und auch keiner Pestizide. Dadurch fällt bei der Produktion von Tencel und Lyocell nur 1/10 bis 1/20 des Wasserverbrauchs an wie beispielsweise bei Baumwolle. Das Herstellungsverfahren besteht aus einem bis zu 99,7 % geschlossenen Produktionskreislauf.

Wir verarbeiten Tencel aufgrund seiner hervorragenden atmungsaktiven Eigenschaften zusammen mit recycelten Polyestergarnen und Bio-Baumwolle in unseren Clean Ocean Kochjacken.







# BIO-BAUMWOLLE

# BIO-BAUMWOLLE

Die herkömmliche Baumwollindustrie ist eine riesige Maschinerie. Baumwolle wird an den globalen Rohstoffmärkten und Warenterminbörsen gehandelt. Von der globalen Baumwollproduktion sind gerade mal ca. 1 % Bio-Baumwolle. In unseren Produkten verwenden wir fast ausschließlich Bio-Baumwolle. Damit unterstützen wir eine nachhaltige Landwirtschaft und wenden uns gegen genetisch modifizierte Baumwollsorten, die Zerstörung der Biodiversität, den Einsatz von Chemikalien und die damit verbundenen Gesundheitsrisiken für Menschen, die an der Produktion beteiligt sind oder unsere Produkte tragen.

Im Vergleich zur Weltbaumwollerzeugung ist Baumwollte noch ein seltener Rohstoff. Dabei liegen die Vorteile klar auf der Hand: Beim Anbau von Bio-Baumwolle wird ganz auf chemisch-synthetische Düngemittel, Pflanzenschutzmittel und gentechnisch verändertes Saatgut verzichtet. Monokultur wird vermieden und eine Fruchtfolge eingehalten. So laugen die Böden nicht aus, mehr sogar: sie werden durch den ökologischen Landbau fruchtbarer. Auf eine chemische Behandlung der Felder (Dünger und Pestizide) wird komplett verzichtet. Die Ernte der Baumwolle erfolgt von Hand, wodurch eine höhere Qualität erzielt wird. Giftige Entlaubungsmittel wie bei der maschinellen Ernte werden nicht eingesetzt. Während im konventionellen Baumwollanbau Jahr für Jahr Menschen an Pestizidvergiftungen sterben, schützt die Einhaltung aller ökologischen Regeln beim Bio-Baumwollanbau Mensch und Umwelt. Die Fruchtbarkeit der Böden und die Sauberkeit des wichtigen Grundwassers werden auf natürliche Art erhalten. Auch die Schädlingsbekämpfung erfolgt auf natürliche Weise: von komplementären Nutzpflanzen oder der Zucht von Nützlingen, wie Wespen. Zudem werden die Bauern und Bäuerinnen mit natürlichem Saatgut versorgt und die Saaten werden gezielt gepflegt und weiterentwickelt. Jedes einzelne Feld wird sorgfältig begleitet und alle Maßnahmen in einem Report aufgezeichnet. Die Einhaltung aller ökologischen Regeln wird durch eine unabhängige Zertifizierungsorganisation überwacht.

# UNSERE PRODUKTE IM ÜBERBLICK (SEIT 2017)

| PRODUKT | ZUSAMMENSETZUNG | LEBENSWEG | | | | | ZERTIFIZIE-RUNG | VERBRAUCH (KG/JAHR) | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | HERKUNFT ROHSTOFF | GARNERZEUGNIS | FLÄCHENER-ZEUGNIS | VEREDELUNG | KONFEKTIONÄR | | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 (BIS 09/21) |
| **Kochjacken, Schürzen (Industrie-wäschefähig)** | 40% POST Recycled PES/ 35% Organic CO/ 25% POST Recycled PES Seaqual | Stoffe: Spanien Seaqual: PET aus dem Mittel-meer/Atlantik; PET vom Land: Europa | Cabezón de la Sal, Spanien | Cabezón de la Sal, Spanien | Cabezón de la Sal, Spanien | Skopje, Mazedonien | GRS, Grüner Knopf | | | 3126 | 3161 | 2505 |
| **Kochjacken, Hosen (Industrie-wäschefähig)** | 65% (63%) POST Recycled PES/ 35% (34%) Organic CO (3% EOL) | Stoffe: Spanien | Cabezón de la Sal, Spanien | Cabezón de la Sal, Spanien | Cabezón de la Sal, Spanien | Skopje, Mazedonien | GRS, Grüner Knopf | | | 324 | 279 | 587 |
| **Kochjacken, Kasack (Industrie-wäschefähig)** | 50% (30%) Lenzing Lyo-cell/ 30% (70%) POST Recycled PES/ 20% POST Recycled PES Seaqual | Stoffe: Spanien Seaqual: PET aus dem Mittel-meer/Atlantik; PET vom Land: Europa | Cabezón de la Sal, Spanien | Cabezón de la Sal, Spanien | Cabezón de la Sal, Spanien | Skopje, Mazedonien | GRS, Grüner Knopf | | | 2426 | 634 | 29 |
| **Schürzen** | 100% Baumwolle kbA | Uganda, Kirgi-sistan | Deutschland | Deutschland | Deutschland, Schweiz | Broumov, Tschechien | GOTS, Grüner Knopf | 1631 | 688 | 175 | 184 | 198 |
| **Kochjacken** | 100% Baumwolle kbA | Uganda, Kirgisis-tan, Israel | Deutschland | Deutschland | Deutschland, Schweiz | Broumov, Tschechien | GOTS, Grüner Knopf | | 52 | 276 | 247 | 127 |
| **Hemden** | 100% Baumwolle | Indien | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Skopje, Mazedonien | OEKOTEX 100 step | | | | 644 | |
| **Mund-Nasen-Maske** | 100% Baumwolle kbA | Tansania | Deutschland | Deutschland | Deutschland | Skopje, Mazedonien | GOTS, Grüner Knopf | | | | 116 | |
| **Jersey** | 100% Baumwolle kbA | Portugal | Portugal | Portugal | Portugal | Portugal | GOTS, Grüner Knopf | | | | 406 | 384 |
| **Schürzen** | 100% Baumwolle* | | Türkei | Türkei | Portugal | Broumov, Tschechien | OEKOTEX 100 | | 1101 | | | |

* Die Zusammenarbeit wurde nach 2018 wieder beendet, da die ursprünglich erwartete GOTS-Qualität nicht gewährleistet werden konnte. Aus dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit entschieden wir uns trotz der fehlenden Zertifizierung die bereits georderten Stoffmengen zu Endprodukten zu verarbeiten, um Kapazitäten und Ressourcen im Nachhinein zu schonen. Auf dieser Basis haben wir unser Qualitätsmanagement dahingehend verbessert.

# 5. ZERTIFIKATE



**DAS UNTERNEHMEN KAYA&KATO SOWIE UNSERE LIEFERKETTEN UND PRODUKTE WERDEN JÄHRLICH VON UNABHÄNGIGEN AUDITORINNEN AUF NEBENSTEHENDE ZERTIFIKATE GEPRÜFT. WIR SIND DER AUFFASSUNG, DASS KEINS DER ZERTIFIKATE FÜR SICH ALLEIN AUSREICHT, SONDERN ERST DAS ZUSAMMENSPIEL ALLER ÜBERZEUGT. NICHT JEDES KAYA&KATO PRODUKT TRÄGT DIE GLEICHEN SIEGEL & ZERTIFIKATE, DA DIESE ROHSTOFFABHÄNGIG SIND:**

Zertifiziert durch Ecocert Greenlife
Lizenznummer 176613

### GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD (GOTS)

Der Global Organic Textile Standard (GOTS) ist ein weltweit angewendeter Standard für die Herstellung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern wie z.B. Biobaumwolle. Er definiert umwelttechnische Anforderungen entlang der gesamten textilen Produktionskette sowie Sozialkriterien.

Zertifiziert durch Ecocert Greenlife 17661

### GLOBAL RECYCLED STANDARD (GRS)

Der Global Recycled Standard (GRS) prüft den Recyclinganteil der (Fertig- und Zwischen-) Produkte und stellt sicher, dass die sozialen, ökologischen und chemischen Vorschriften in der Produktion erfüllt werden.

SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH.
UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.
g-k.eu/KayaundKato

### GRÜNER KNOPF

Der Grüne Knopf ist ein staatliches Siegel, das verantwortungsvolle Unternehmen prüft und nachhaltig, sozial und ökologisch produzierte Textilien auszeichnet. Zu den ökologischen Produktkriterien gehören das Verbot von Weichmachern und gefährlicher Textilchemikalien sowie schadstoffgeprüfte Naturfasern, zu den sozialen Produktkriterien das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Mindestlöhne und Arbeitsschutz.

19.0.85400 HOHENSTEIN HTTI

### OEKO-TEX 100

OEKO-TEX 100 ist ein international anerkanntes Prüfverfahren, mit dem Textilien auf den Einsatz und Rückstand von Schadstoffen (Chemikalien) geprüft werden. Umfang und Anforderungen der Schadstoffprüfungen entsprechen bei KAYA&KATO Produktklasse II, Produkte mit Hautkontakt. Der Standard 100 by OEKO-TEX ist das weltweit am weitesten verbreitete Kennzeichen für schadstoffgeprüfte Textilien.

### COTONEA BIO SIEGEL

Das Cotonea-Siegel zeichnet Naturtextilien aus ökologischem Anbau aus. Das Siegel wurde von Cotonea selbst entwickelt. Cotonea gehört zu Elmer & Zweifel, ein deutsches Traditionsunternehmen, das seit 160 Jahren hochwertige Stoffe und Textilien aus Baumwolle herstellt und als eines der ersten Unternehmen in Deutschland Bio-Baumwolle verarbeitet. Das Cotonea Bio-Siegel erhalten nur Textilien, die über den höchsten Standard des IVN BEST-Labels hinaus gehen und neben fairen Produktionsbedingungen auch die Haltbarkeit und Qualität des Stoffes bestätigen.

# 6. PRODUKTIONSPARTNER

Wir produzieren unsere Kleidung ausschließlich in Europa. Besonders wichtig ist uns, dass wir unsere PartnerInnen und ZulieferInnen persönlich kennen. Deshalb verlassen wir uns nicht nur auf Siegel und Zertifikate. Wir wollen wissen, wer die Baumwolle anbaut, wie sie angebaut wird, wo die Stoffe gesponnen und unsere Arbeitskleidung genäht wird, so dass wir regelmäßig zu unseren ZulieferInnen und PartnerInnen reisen. Das dokumentieren wir in unserer Blockchain. So können unsere KundInnen und PartnerInnen die Lieferkette transparent nachvollziehen.

Das Verlangen nach immer neuer und günstigerer Kleidung geht zu Lasten der Umwelt und der Gesundheit der Menschen, die diese Kleidung herstellen und tragen. Pestizide, die in hohen Mengen in Baumwollfeldern ausgebracht werden, und Chemikalien in der Weiterverarbeitung, vergiften Mensch und Natur. In vielen Fabriken in Asien arbeiten NäherInnen unter schlechten Arbeitsbedingungen und ohne soziale Absicherung. Insgesamt fließen von einem konventionell hergestellten Kleidungsstück nur 1 % des Ladenpreises für Lohnkosten in die Produktion zurück. Auch hohe Endpreise garantieren keine fairen Löhne und keine ökologische Herstellung. Dabei geht es anders: Auch mit Baumwolle aus ökologischer Landwirtschaft und mit einer Produktion, die den Chemikalieneinsatz reduziert und unter fairen Arbeitsbedingungen konfektioniert, kann konkurrenzfähig Arbeitskleidung hergestellt werden, ohne Mensch und Umwelt aus den Augen zu verlieren. Das ist unser tägliches Geschäft. Hierfür arbeitet KAYA&KATO mit ausgewählten PartnerInnen, die erstklassige Stoffe produzieren und verarbeiten und gleichzeitig ihre soziale und ökologische Verantwortung wahrnehmen. Mit Beginn der Zusammenarbeit erklärt sich jeder Partner schriftlich dazu bereit, die durch unsere Zertifikate und mit uns abgesprochenen Standards einzuhalten. Die laufende Überprüfung erfolgt durch die unabhängigen Auditierungen der jeweiligen Zertifizierungen vor Ort.

# 7. LIEFERKETTE

Wir werden immer wieder gefragt, auf welcher Grundlage wir unsere Lieferkette aufgebaut haben bzw. weiter ausbauen. Die Antwort ist simpel und immer gleich: Unser Grundsatz lautet Vermeidung von Risiken vor Heilung von Schäden. Einfacher ausgedrückt: Wenn wir glauben, Risiken nicht beherrschen oder einschätzen zu können, gehen wir sie nicht ein. Dieser Grundsatz geht einher mit der Überzeugung, dass die Anzahl unserer PartnerInnen überschaubar bleibt, die Zusammenarbeit so direkt wie möglich und langfristig angelegt sein soll.

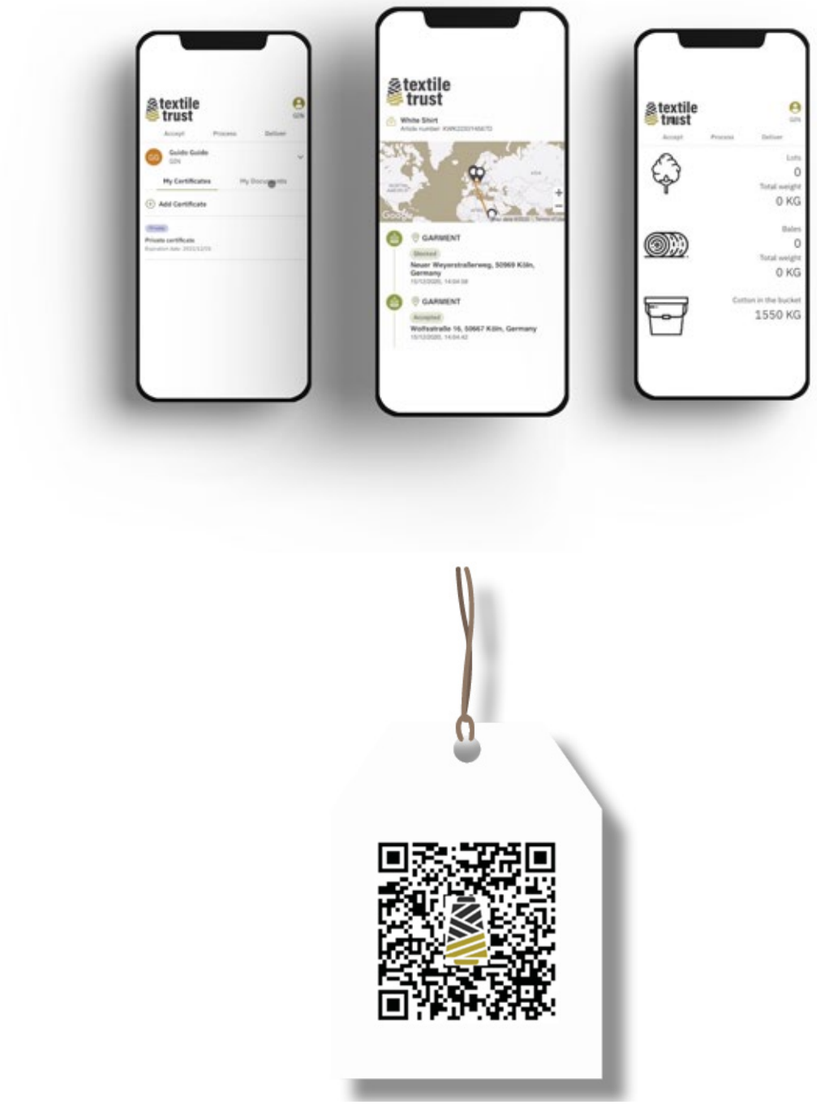
Grundsätzlich sind unsere PartnerInnen zertifiziert. Sollten wir tatsächlich neue PartnerInnen suchen – das kann vorkommen, weil Kapazitäten erhöht werden müssen oder spezielle Fähigkeiten notwendig sind, die die bisherigen PartnerInnen nicht leisten können – helfen beispielsweise Datenbanken der Standardgeber wie dem Global Organic Textile Standard (GOTS) bei der Suche. Das reicht aber nicht aus: Oftmals bestehen Risiken allein aufgrund des geographischen Standorts. Um einschätzen zu können, wie hoch diese sind, haben wir ein standardisiertes Verfahren etabliert. In einem ersten Schritt wird eine Risikoanalyse auf der Grundlage zugänglicher Quellen, wie die Clean Clothes Country Profiles, Fair Wear Risk Assessments und Research Center for Employment Relations, erstellt. Auch spielen Lieferwege eine weitere wichtige Rolle bei der Auswahl der PartnerInnen. Standorte mit kürzeren Lieferwegen werden längeren vorgezogen, um unnötig lange Transportwege und damit $CO_2$ zu vermeiden. Ebenso konsultieren wir die Außenhandelskammern (AHK) in den entsprechenden Ländern, die mit ihren Kenntnissen vor Ort hilfreiche Einschätzungen geben, aber auch aktiv bei der Suche nach PartnerInnen unterstützen können.

Wenn all diese Einschätzungen positiv ausfallen, findet eine Fact Finding Mission statt, bei der man nicht nur PartnerInnen vor Ort kennenlernt, sondern gegebenenfalls auch mit der AHK vor Ort spricht oder Nichtregierungsorganisationen konsultiert.

# BLOCKCHAIN TEXTILE TRUST

Für uns gibt es zwei grundlegende Entwicklungen, die die Zukunft bestimmen werden: Nachhaltigkeit und Digitalisierung. 2017 ist KAYA&KATO gestartet, um klar zertifizierte Produkte auf den Markt zu bringen. Mittlerweile sind unsere Schürzen, Kochjacken, Hemden, Hosen, Kasacks durch zahlreiche Zertifikate geprüft.

Die Blockchainbasierte Plattform textile trust wurde in einem Gemeinschaftsprojekt von KAYA&KATO und IBM entwickelt und durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt. Aktuell bildet textile trust ausgewählte Schritte textiler Produktionsprozesse ab. Für Unternehmen und KonsumentInnen erhöhen sich damit Transparenz, Rückverfolgbarkeit und Vertrauen in das Produkt. Damit legt das Kooperationsprojekt die Grundlage für eine Plattform für die gesamte Textilbranche. Mit der blockchainbasierten Plattform textile trust lässt sich mit wenigen Klicks die Wertschöpfungskette eines Textils abbilden. Mittels einer einfachen App können alle am Herstellungsprozess beteiligten ProduzentInnen die Daten fälschungssicher übermitteln. Dazu werden die Daten in Blöcken (blocks) erfasst und in Form einer unveränderbaren, chronologischen Kette (chain) gespeichert. Wechselt ein Wirtschaftsgut den Eigentümer, so ist dies innerhalb der Blockchain ersichtlich. Auch Produktionsstandards und Zertifikate können fälschungssicher in jedem Produktionsschritt übermittelt werden. Am Ende der textilen Lieferkette wird ein QR-Code generiert, der HerstellerInnen und KundInnen über jeden Produktionsschritt des Textils informiert.



## DAS PRINZIP „ENABLING“

Um Produktionskapazitäten ausweiten zu können und dabei auch PartnerInnen einbeziehen zu können, die noch nicht zertifiziert sind, haben wir 2019 das „Prinzip des Enablings“ entwickelt und eingeführt. Auf der Grundlage unserer Risikoanalyse beginnen wir auch die Zusammenarbeit mit Unternehmen, die noch nicht zertifiziert sind. Dies geschieht, wenn sich PartnerInnen nach einem persönlichen Kennenlernen dazu bereit erklären, gemeinsam mit uns innerhalb der nächsten 12 bis 18 Monate einen Zertifizierungsprozess zu durchlaufen, der im Idealfall erfolgreich abgeschlossen wird. Im Laufe der beginnenden Zusammenarbeit werden die neuen PartnerInnen dabei unterstützt, Standards zu verbessern oder neu einzuführen. Dies wurde bereits erfolgreich in Tschechien und Nord-Mazedonien umgesetzt: Staatlich geprüfte Gebäudesicherheit wurde belegt, Sicherheitsmaßnahmen wie Notausgänge, Erste-Hilfe-Kästen etc. wurden nachgewiesen und ebenso gibt es Sicherheitsbeauftragte und ArbeitnehmervertreterInnen. Ein Beschwerdemanagement wurde implementiert und ein Pausenraum eingerichtet. Auch ein Verhaltenskodex war formuliert und als Dokument für jeden sicht- und lesbar in den Produktionshallen ausgehangen worden. Arbeitsverträge wurden innerhalb des Audits überprüft und auch die Warenflussdokumentationen optimiert. Das dies nicht immer klappt, haben wir in diesem Jahr festgestellt: Eine Zusammenarbeit haben wir beendet, weil sich der Partner letztendlich dagegen entschied, den Zertifizierungsprozess zu durchlaufen.

## EBAY UPCYCLING STORE

Produkte, die aufgrund von Stofffehlern oder Zutatenbeschädigungen nicht verkauft werden können, sowie Stoffreste und ausgediente Materialien verkaufen wir über den von VAUDE ins Leben gerufenen eBay Upcycling Store. Diese Plattform bietet Kreativen, Nähstuben und gemeinschaftlichen Einrichtungen günstiges Material, aus dem wieder etwas Neues entstehen kann. So können wir einen weiteren Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit leisten und unsere „Reste“ wieder einem Kreislauf zuführen. KAYA&KATO berechnet nur die Versandkosten. Alles darüber hinaus wird komplett der Deutschen Umwelthilfe gespendet. Der gemeinnützige Verein setzt sich seit 1975 für Umwelt und Verbraucherrechte ein und realisiert u.a. Projekte zum Schutz von Wildbienen, dem Stopp von Plastikmüll im Meer und dem Klimaschutz.

# 8. ENGAGEMENT

KAYA&KATO gehört zu den Unternehmen, die über den Tellerrand hinausschauen und sich deshalb in zahlreichen Initiativen und wissenschaftlichen Kooperationen engagiert. In folgenden Initiativen und Mitgliedschaften ist KAYA&KATO aktuell vertreten:

## INITATIVEN & MITGLIED-SCHAFTEN

### STIFTUNG ALLIANZ FÜR ENTWICKLUNG UND KLIMA

Seit Herbst 2018 verfolgt die Allianz für Entwicklung und Klima das Ziel, Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Klimaschutz über das Instrument der freiwilligen Kompensation von Treibhausgasen zu verknüpfen und für die Finanzierung wichtiger Entwicklungs- und Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern zusätzliche Mittel zu mobilisieren. Als Mitglied in der Stiftung unterstützen wir dieses Ziel und verpflichten uns, die Klimaneutralität anzustreben und Treibhausgasemissionen zu vermeiden, reduzieren und kompensieren.

### AFOS-STIFTUNG

Die AFOS-Stiftung fördert und unterstützt das Engagement von Unternehmen in der Entwicklungszusammenarbeit. Zu diesem Zweck unterstützt die AFOS-Stiftung mit ihren PartnerInnen KleinunternehmerInnen und den entstehenden Mittelstand in Entwicklungs- und Schwellenländern. Sie fördert den Zugang zu Mikrokrediten und Finanzdienstleistungen, beruflicher Bildung, Beratung und Produktentwicklung, Marketing und Qualitätssicherung, die Selbstorganisation in Kammer und Verbänden sowie die politische Interessenvertretung.

### GREENTABLE E.V.

Greentable ist die führende Initiative für Nachhaltigkeit in der Gastronomie im deutschsprachigen Raum. Das Netzwerk, in dem sich Restaurants, Cafés, Hotels, Kantinen und Co. mit ErzeugerInnen, ZulieferInnen und Gästen zusammenschließen, bietet eine einzigartige Plattform für Information und Austausch. 2015 wurde es mit der Idee gegründet, mehr Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit in der Gastronomie zu schaffen und die Wertschätzung von Lebensmitteln, regionaler und saisonaler Küche, Klimaschutz sowie sozialem Engagement zu fördern. Greentable unterstützt seine Mitglieder in der Entwicklung und Außendarstellung ihres nachhaltigen Profils und wurde bereits mehrfach vom Deutschen Nachhaltigkeitsrat ausgezeichnet. KAYA&KA-TO ist seit 2018 Mitglied bei Greentable e.V.

### ZERO FOODPRINT (ZFP)

Zero Foodprint (ZFP) ist eine globale Initiative, die gemeinsam mit dem Gastgewerbe und der Foodbranche den Klimawandel durch gesunde Böden und bessere Lebensmittel bekämpft. Die Nonprofit-Initiative wurde 2015 in den USA gegründet und wird im deutschsprachigen Raum (DACH-Region) von Greentable e.V., der Initiative für Nachhaltigkeit in der Gastronomie, als Lizenzpartner umgesetzt. Seit 2020 vergibt ZFP Zuschüsse an LandwirtInnen für die Umsetzung von Carbon Farming-Projekten und konnte innerhalb eines Jahres fast 14.000 Tonnen $CO_2$ in gesunden Böden speichern. Mit Zero Foodprint (ZFP) können GastronomInnen sich gemeinsam mit ihren Gästen für die Klimawende engagieren. Durch eine Spende von 1 % des Rechnungsbetrags ermöglichen GastgeberInnen gemeinsam mit ihren Gästen eine Umstellung auf eine regenerative Landwirtschaft – eine der wirksamsten Lösungen gegen den Klimawandel. Wir unterstützen diese Initiative mit Spenden.

### DIE GEMEINSCHAFT

Die Gemeinschaft e.V. ist ein Netzwerk von handwerklich arbeitenden LebensmittelproduzentInnen und GastronomInnen, die sich ihrer gemeinsamen Verantwortung auf dem Teller bewusst sind. Die Gemeinschaft bietet eine Plattform für alle AkteurInnen entlang der Wertschöpfungskette, die sich kritisch mit aktuellen und zukünftigen Fragestellungen unseres Ernährungssystems auseinandersetzen. Mit einer neuen Herangehensweise des gemeinschaftlichen Handelns möchte Die Gemeinschaft die kulinarischen AkteurInnen des Landes vereinen. Zusammen etablieren sie eine neue Esskultur, die echtes Essen zelebriert, Lokalitäten schätzt und erhält, Handwerk jeder Art ehrt, ein achtsames Miteinander fördert und Natur in ihrer Wertigkeit allem voranstellt. Indem sie ihr Wissen miteinander teilen, von weiteren Disziplinen lernen und sich gegenseitig unterstützen, möchte Die Gemeinschaft konkrete Alternativen schaffen, die andere inspirieren.

# $CO_2$ NEUTRALE KOOPERATION MIT DEM SCHOKO-LADENHER-STELLER ORIGINAL BEANS

KAYA&KATO arbeitet seit Gründung daran, den ökologischen Fußabdruck möglichst gering zu halten. Seit 2017 kompensiert das Unternehmen Warentransporte, die von ihm beauftragt werden. Kundenlieferungen geschehen ausschließlich über DHL GoGreen und Dienstreisen werden nur vorgenommen, wenn sie notwendig sind und werden dann auch kompensiert. In der Produktion verstärken wir weiter unser Engagement: die ökologische Baumwoll-Produktion unseres Partners Elmer & Zweifel ist $CO_2$-neutral. Mit unserem spanischen Partner entwickeln wir Mischgewebe, die ebenfalls die Umwelt weniger belasten: In jedem Meter der Clean Ocean Stoffe wird eine Plastikmüllmenge von durchschnittlich 12,5 PET Flaschen wiederverwendet und recycelt. Damit werden durchschnittlich 21 % $CO_2$ und 20 % Energie eingespart. In 2020 wurde über die Produktion, Warentransporte, Dienstreisen und Kundelieferungen hinaus der Geschäftsbetrieb analysiert und ebenfalls eine $CO_2$ Kompensation vorgenommen.

Besonders wichtig ist KAYA&KATO die Auswahl der Projekte zur Kompensation des $CO_2$. Dafür haben wir im letzten Jahr mit dem Schokoladenhersteller Original Beans erste Gespräche geführt. Original Beans bringt Bauern und Bäuerinnen oder indigene Völker dazu, die oft übliche Brandrodung aufzugeben und stattdessen auf eine halbwilde Landnutzung mit Kakao-Mischkulturen umzustellen. In 2021 werden wir mit unseren Kompensationszahlungen die Climate Forest Initiative von Original Beans unterstützen, die den nachhaltigen Kakaoanbau in indigenen Gemeinschaften und Kleinbauernkooperativen fördert und Aufforstung umsetzt.

Fotocredit: Original Beans

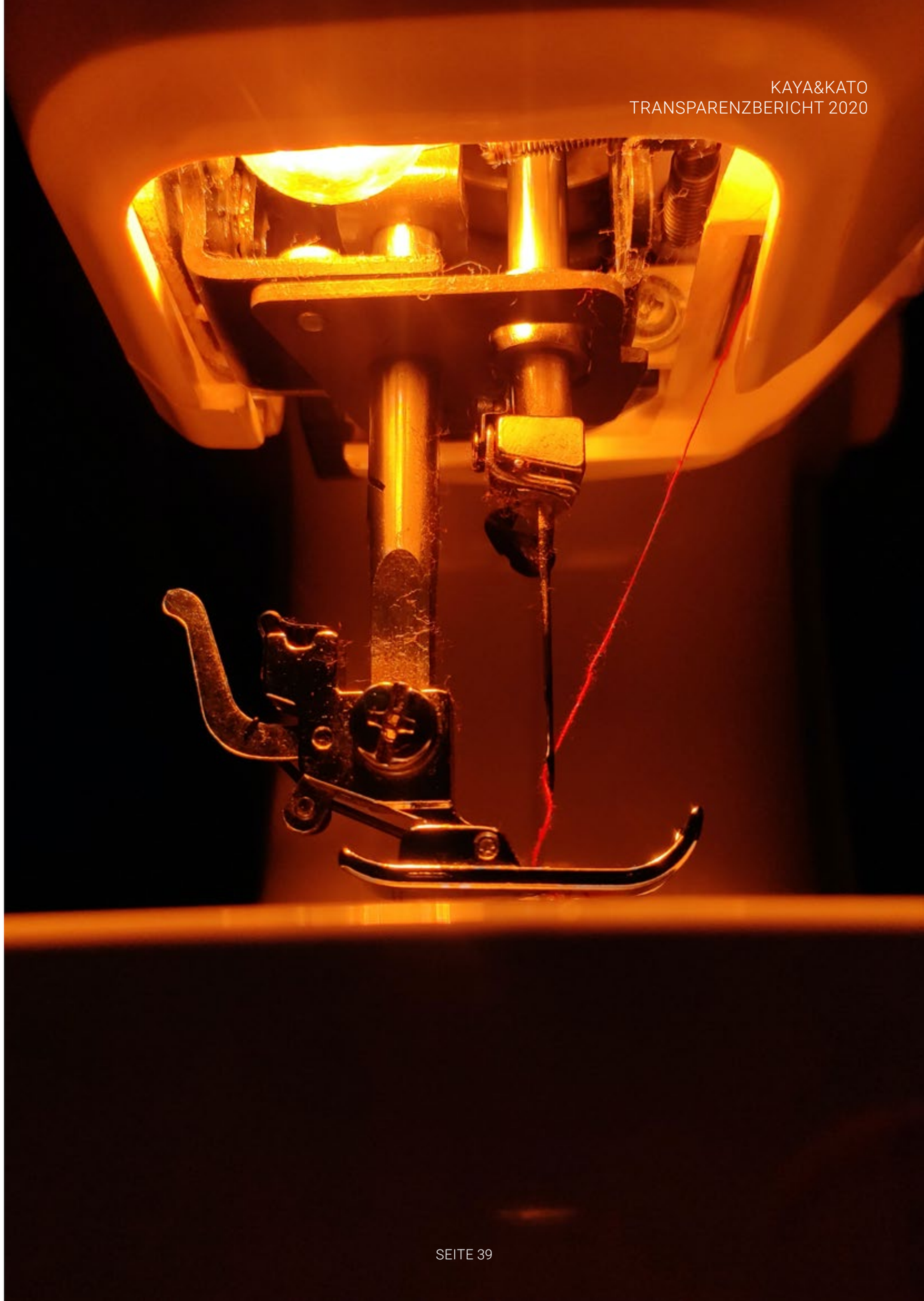
# WISSEN-SCHAFTLICHE KOOPE-RATIONEN

## HOCHSCHULE NIEDERRHEIN

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein für Textil- und Bekleidungstechnik und der belgischen Hochschule Hogent haben wir uns dem Forschungsprojekt „SmartSeam“ angeschlossen. Im Projekt „SmartSeam“ soll die Anwendung von Hybridgarnen getestet werden und die Naht eines Kleidungsstücks mit sensorischen und aktorischen Funktionen ausgestattet werden. Die Hybridgarne könnten dann beispielsweise Bewegungsanalysen durchführen oder körperphysiologische Parameter wie Feuchtigkeit und Temperatur messen. Während der zweijährigen Laufzeit des Projekts werden wir Hybridgarne in unserer Berufsbekleidung verarbeiten und eine sinnvolle und unterstützende Funktionalität für unsere Branche erarbeiten.

## YUNUS CENTRE FOR SOCIAL BUSINESS AND VALUES DER LEUPHANA UNIVERSITÄT

2019 wurde KAYA&KATO zum Fellow des Yunus Centre for Social Business and Values berufen. Das Yunus Centre for Social Business and Values (YCSB) ist ein inter- und transdisziplinäres Zentrum an der Leuphana Universität Lüneburg. Es ist Teil eines Netzwerks von 82 Yunus-Zentren auf der ganzen Welt, die vom Friedensnobelpreisträger Prof. Muhammad Yunus unterstützt werden. KAYA&KATO wird in Forschungs-, Lehr- und Transferaktivitäten das notwendige Wissen, Können und die Leidenschaft vermitteln, damit Social Enterprises und Social Entrepreneurship gefördert und erforscht werden.



# 9. PROJEKT UGANDA

**BIO-BAUMWOLLE AUS GULU**

In Gulu, im Nordwesten von Uganda, wird ein Teil der von uns verwendeten Bio-Baumwolle angebaut, auf Ackerböden, die wegen des Kriegs jahrzehntelang brachlagen. 20 Jahre herrschte in dieser Region ein blutiger Bürgerkrieg. Erst Mitte 2010 wurden die letzten Flüchtlingscamps geschlossen, und die Menschen kehrten in ihre Dörfer zurück. Vielfach gingen existentielle Dinge – wie das Wissen über den Landbau – verloren. Aber trotz des Bürgerkrieges gibt es sie noch, die alten Bauern und Bäuerinnen, die den ökologischen Landbau bis ins Detail kennen. Denn das Land ist fruchtbar und natürlich durch Regen bewässert. Durch die Nähe zum Äquator können mehrere Ernten rund um das Jahr eingebracht werden. Erfahrene LandwirtInnen erzielen hier hohe Erträge. Die vielen jungen Bauern und Bäuerinnen, die die Landwirtschaft nicht erlernen konnten, werden jetzt trainiert und geschult.

Die LandwirtInnen in Uganda profitieren von festen Abnahmepreisen aus der bewirtschafteten Fläche, die schon vor der Ernte vereinbart werden. Das Mengen- und Qualitätsrisiko übernimmt unser Partner. Zusätzlich gibt es einen Aufschlag für jedes geerntete Kilogramm. So können die LandwirtInnen von Anfang an mit festen Einnahmen kalkulieren. Und sie können sich auf eine langfristige Zusammenarbeit und Entwicklung verlassen. In Schulungen erfahren sie alles über Bodenfruchtbarkeit, Erosionsschutz, Nützlinge, Fruchtwechsel und Wasserhaushalt. Bäuerinnen und Bauern haben ein Mitspracherecht, das sie gerne in Anspruch nehmen. Jede und jeder kann seine Wünsche und Bedenken vorbringen.

**UNTERSTÜTZUNG VON GEFLÜCHTETEN IN NORD-UGANDA**

Die Region Gulu im Norden Ugandas und besonders die Grenzregion zum Südsudan ist seit langem Ziel von Flüchtlingen, die vor den Auseinandersetzungen im Nachbarland fliehen. Gemeinsam mit der Caritas Gulu unterstützen wir Flüchtlingsprojekte in Adjumani und Palabek ca. 30 Kilometer von der südsudanesischen Grenze entfernt. Die Flüchtlingsfamilien leben zusammen mit aufnehmenden Gastgemeinschaften. Sie teilen sich dort Gesundheits- und Bildungseinrichtungen und bekommen kleine Landparzellen zugewiesen, die sie bewirtschaften. Im letzten Jahr konnten wir gemeinsam mit unseren Kunden ein Triycle (motorisiertes Dreirad) mitfinanzieren, das Geflohenen, die sich mittlerweile etablieren konnten, dazu dient, ihre Ernteüberschüsse auf den nächstgelegenen Markt zu bringen und dort zu verkaufen. Das Triycycle wird gemeinschaftlich von mehreren Bauern genutzt.



# 10. K&K ALS ARBEITGEBER



Wer bei KAYA&KATO arbeitet macht das aus Überzeugung und Spaß an seiner Tätigkeit. Denn ein Verständnis dafür, Arbeitsprozesse nachhaltig gestalten zu können und damit etwas in der Welt zu verändern, ist uns sehr wichtig, genau wie ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander. Eine gemeinsame Überzeugung, ein gutes Arbeitsklima, Vertrauen und ein offenes Ohr für unsere Angestellten sind die Eckpfeiler unserer Zusammenarbeit. Flache Hierarchieebenen und kurze Entscheidungswege geben dabei jedem Mitarbeiter und jeder Mitarbeiterin eine Stimme. Eigenverantwortlicher Umgang mit der Arbeitszeit und der Bearbeitung der Aufgaben sind bei uns selbstverständlich, Überstunden nicht erwünscht. Gegenseitiges Feedback, Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Kritik sind von allen Seiten gelebter Alltag.

Zu Beginn jedes Jahres gehen wir mit allen MitarbeiterInnen auf Klausurtagung, blicken auf das vergangene Jahr zurück und erarbeiten Strategien und Ziele für das kommende Jahr. Mindestens zweimal im Jahr gibt es ein Teamevent – gerne rund ums Thema Kochen/Gastronomie. Sollte es endlich wieder möglich sein, freuen wir uns auf unser gemeinsames Frühstück, welches jeden ersten Donnerstag im Monat im KAYA&KATO Headoffice stattfindet. An gemeinsamen Aktivitäten, wie dem Globalen Klimastreik, nehmen alle MitarbeiterInnen mit Begeisterung teil.

Bei uns stehen Mensch & Umwelt im Fokus – von der Produktion bis zum Verkauf. Wir sind dankbar und stolz darauf, ein so tolles Team bei KAYA&KATO zu haben, und gemeinsam mit allen MitarbeiterInnen und KundInnen den Markt für Arbeitskleidung nachhaltig zu verändern.

# 11. K&K IN ZAHLEN

**4** JÄHRLICHE AUDITS FÜR ZERTIFIZIERUNGEN

**16** MITARBEITER
(Festangestellt + frei)

**4.482**
KILOGRAMM
Verarbeitete Bio-Baumwolle
2017-2021

**83.806**
VERKAUFTE TEILE
seit 2017

**10.063**
RECYCELTE PET FLASCHEN
Aus dem Meer seit 2019

**449.360**
RECYCELTE PET FLASCHEN
Vom Land seit 2019

**29.8**
TONNEN
Kompensiertes $CO_2$ seit 2017 (Logistik & Dienstreisen)

**9**
PRODUKTIONS-PARTNER 2021

**105.100**
METER
Recycelte PET Flaschen aneinandergereiht

# 12. SCHLUSSWORT

## VIELEN DANK FÜRS LESEN!

Jeden Tag arbeiten wir daran, unser Produktportfolio auszubauen und damit das Thema Nachhaltigkeit im Markt für Arbeitskleidung zu stärken. So werden wir im nächsten Jahr viele Hotels mit nachhaltiger Flachwäsche ausstatten (Bettwäsche, Handtücher, Bademäntel) und eine eigene Kollektion für die Dorint Hotels umsetzen.

Während zahlreiche EndverbraucherInnen schon lange verstanden haben, dass ihre Entscheidung einen Unterschied macht, ist bei Unternehmen noch Überzeugungsarbeit zu leisten. Deshalb möchten wir in Zukunft noch transparenter über unsere Rohstoffe und unsere Lieferkette informieren. Dafür ist der Ausbau der Plattform textile trust geplant. Gemeinsam mit weiteren Unternehmen und PartnerInnen möchten wir textile trust als branchenweite Plattform etablieren. Mittelfristig können wir dann alle unsere Lieferketten in der Blockchain abbilden und damit transparent für unseren Kunden darstellen.

Wir möchten das Thema Recycling unserer ausgedienten Arbeitskleidung weiter vorantreiben. Hierzu haben wir bereits einiges in die Wege geleitet. Jetzt arbeiten wir an einer konkreten Umsetzung.

Gemeinsam mit unseren PartnerInnen und KundInnen können wir vieles verändern und so die Welt ein Stück besser und zukunftsfähiger machen. Wir danken allen, die uns dabei unterstützen.

Let's clean up the mess we made • kaya-kato.de •


Wolfsstraße 16
50667 Köln

**INSTAGRAM**
@kayaandkato

**E-MAIL**
info@kaya-kato.de

**TELEFON**
0221 998891-00

**FACEBOOK**
@kayaandkato

**WEBSITE**
kaya-kato.de